

G^c. Konsulate

Amerika, Vereinigte Staaten von: Kanzlei: Lüttichaustr. 33. Geschäftszeit: 9—1, 3—4, Sonnabends 9—1, Konsulatsfakturen werden nur in den Vormittagsstunden entgegengenommen. Generalkonsul: Leo Allen Bergholz; Vizekonsul: Daniel J. Waters. Sekretär: Bertold A. Braun.

Bayern: Deußstr. 3. Geschäftszeit werktäglich von 11—1. Generalkonsul: Karl Reichel, Kommerzienrat.

Bolivia: Stübelallee 41 Eg. Konsul: Fritz Groenewold.

Brazilien: Reichenbachstr. 20 n. Q 27574. Sprechstunde 11—1. Konsul: Dr. Ataliba Florence; Vizekonsul: Adolph Kircher.

Chile: Hohe Str. 35. Konsul: Friedrich Wilhelm Müller-Aue; Vizekonsul: Julio Blath, Blasewitz.

Dänemark: König-Johann-Str. 3. Geschäftszeit 11— $\frac{1}{2}$ 1. Vizekonsul: Hugo Mende, Kgl. Sächs. Kommerzienrat; Sekretär: Halvar S. Christiansen.

Dominikanische Republik: Bürgerwiege 24 r. Konsul: F. Mor. Alex. Neubert.

Griechenland: Stallstr. 1 Eg. Konsul: Jean Apostolon Deirmendjoglou.

Guatemala: Moritzstr. 12. Konsul: R. William Klippgen; Vizekonsul: Frz. Hugo Peters.

Haiti: Fürstenstr. 7. Generalkonsul: Carl Alb. Schulz.

Honduras: Blasewitz, Residenzstr. 28b. Konsul: Jul. Karl Bahlde.

Mexiko: Kanzlei: Antonstr. 17. Konsul: Herm. Chsm. Fritz Stalling; Vizekonsul: C. Oskar Lindemann, Schillerstr. 20.

Nicaragua: Blasewitz, Residenzstr. 28b. Konsul: Justus Karl Bahlde.

Niederlande: Kanzlei: Waisenhausstr. 11b n; Geschäftszeit: Montag, Mittwoch und Freitag vorm. von 10—12 Uhr. Konsul: W. C. van Ameyden van Duym.

Anmerkung. Von der Schweiz ist ein Konsulat in Leipzig.

Norwegen: Ringstr. 10 (Deutsche Bank). Geschäftszeit: 9—11. Konsul: Billy Ohwald, Bankdirektor; Sekretär: Halvar S. Christiansen.

Osterreich-Ungarn: Kanzlei: König-Johann-Str. 3 Eg. Amtsstunden wochent. von $\frac{1}{2}$ 10— $\frac{1}{2}$ 1. Generalkonsul: G. v. Klemperer, Geh. Kommerzienrat; Vizekonsul: Dr. jur. Victor v. Klemperer; Kanzler: Ludwig Schröder; Sekretär: Otto Leucher. Unterhaltsabteilung für Familien einberufener österr.-ungar. Krieger: Sekretär Alfred Schicht-Horváth. Q 15111 (Dresdner Bank).

Panama: Fürstenstr. 7. Konsul: Carl Alb. Schulz; Vizekonsul: Hans S. Strunz.

Paraguay: Elisenstr. 11 n. Konsul: Bruno R. Veitert.

Persien: Schnorrstr. 69. Sprechzeit 3—4. Generalkonsul: Siegfried Schlesinger.

Peru: Schnorrstr. 80 n. Konsul: Walter Weis.

Portugal: Residenzstr. 4. Konsul: Julius Alex. Wagner, Hofrat.

Rumänien: Weberg. 32. Konsul: C. Bernh. Johannes Mühlberg.

Schweden: Kanzlei: Waisenhausstr. 19 n. Geschäftszeit: 12—1. Konsul: C. Arthur Mittasch, Bankier. Vizekonsul: J. S. Paul Lindig; Sekretär: Åke v. Bellfrage, vereid. Dolmetscher für Schwedisch, Norwegisch und Dänisch beim Land- und Amtsgericht.

Siam: Blasewitz, Emser Allee 35. Sprechzeit 1—3. Konsul: Richard Hammer.

Spanien: Kaiserstr. 4/6. Geöffnet 10—1. Konsul: H. Ostv. v. Lüder, Geh. Kommerzienrat; Vizekonsul: Dr. jur. Hans v. Lüder; Sekretär: Carl Schlimbach.

Türkei: Kanzlei: Viktoriastr. 2 Eg. Geschäftszeit 11—1. Konsul: Fritz Chrambach.

Uruguay: Stolpener Str. 2. Konsul: F. Jul. Georg Flammger.

Württemberg: Kanzlei: Waisenhausstr. 20. Konsul: Geh. Kommerzienrat Georg Arnhold, Bankier.

H. Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft

Die Königl. Sammlungen gehören zum Königl. Hausfideikommiß und sind sämtlich nach besonderen Bestimmungen der öffentlichen Benutzung zugänglich

Generaldirektion:

Staatsminister, Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts D. Dr. Dr.-Ing. Heinrich Ostv. Beck, Czöllenz, mit der Generaldirektion beauftragt von Baumann, R., Geh. Rat im Ministerium des Königl. Hauses.

Dr. von Seibitz, Wob., Geh. Rat, Vortr. Rat.
Dr. Heyn, Konrad, Geh. Reg.-Rat, Vortr. Rat.

Expedition und Kasse: Vogel, Carl Rob., Rechnungsrat, Kassierer. — Dehne, Karl Rud., Obersekretär. — Ehrler, Ottomar Otto, Bureauassistent. — Köhler, Oswald, Expedient. — Gantsche, S. A. Max; Hufenreuter, Ernst, Aufwärter

Expeditions- und Kassenlokal: Coselpalais, an der Frauenkirche 12 r, geöffnet 9—3, Kassenschluß 1 Uhr, Q 22723

Die sämtlichen Sammlungen umfaßt der von der Generaldirektion herausgegebene und in allen Sammlungen verkäufliche illustrierte „Führer durch die Königl. Sammlungen“

Gemäldegalerie

Im Museum am Zwinger. Q 22672

Direktor: Dr. Posse, Hans

Wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Dr. phil. Jähniq, Karl. — Restaurator: Krause, Ernst Th. — Inspektor: Anders, Max F. — GalerieSekretär: Mörzsch, Herm. Alw. Kurt. — Restauratorgehilfen: Schmidt, Rob. Herm.; Leibiger, Herm. Bruno. — Oberaufseher: Erler, Wilhelm. — 21 Aufseher, 1 Pförtner. — 1 Maschinenschreiberin

Diese berühmte Sammlung wurde zuerst im Jahre 1722 unter August II. durch eine Vereinigung der vorher in den kurfürstlichen Schlössern verteilten Gemälde in der Galerie des alten Stallgebäudes und den anstoßenden Zimmern begründet; August III., dem die Sammlung den Ankauf ihrer größten Schätze, wie der Sirtinischen Madonna Raffaels, des Hinsgrofchen Tizians, der Correggios und anderer Meisterwerke aus der ehemaligen herzoglichen Galerie von Modena, des Holbeinschen Bildnisses des Morette usw. verdankt, ließ sie seit 1747 in dem neuerbauten oberen Stockwerke des Stallgebäudes (dem jetzigen Historischen Museum am Neumarkt) aufstellen. Durch die Erwerbungen der späteren Fürsten fortbauend vermehrt, ward die Sammlung im Jahre 1855 in das zu ihrer Aufstellung seit 1847 nach den Plänen Gottfried Semper's erbaute neue Museum am Zwinger übergeführt. — Die Ordnung der Aufstellung ist die folgende: im mittleren Kuppelsaale die Hauptwerke der italienischen Renaissance und die raffaellischen Tapeten, in den westlichen Sälen und Kabinetten die italienischen, spanischen und französischen Schulen, im nordwestlichen Eckkabinett die Sirtinische Madonna; in den östlichen großen Sälen die vlämischen und holländischen Schulen (Rubens, van Dyck, Jordans und Rembrandt); im nordöstlichen Eckkabinett und dem anstoßenden Kabinett die Holbeinsche Madonna und ausgewählte Bilder der altdeutschen und altniederländischen Schulen, in den übrigen nördlichen Kabinetten die kleineren Gemälde der vlämischen und holländischen Schule; im nordöstlichen Zwingerpavillon endlich deutsche und niederländische Werke. In den Räumen des zweiten Stockwerks die Sammlung der modernen Gemälde. Im östlichen Erdgeschoß die Gemälde des 18. Jahrhunderts nebst einer Sammlung Miniaturmalereien. Die Zahl der Tapeten beträgt 12, die der Öl- und Temperagemälde 2669, der Pastellbilder 188, der Miniaturen 236.

Geöffnet während des Krieges: Sonn- und Feiertags 11—2, im Sommer (1. Mai bis 31. Oktober) Montags 9—1, Dienstag bis Sonnabend

9—3; im Winter (November bis April) Montag bis Sonnabend 10—2. — Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Freitags freier Eintritt. Mittwochs und Sonnabends $\frac{1}{2}$ K. Eintrittsgeld, Montags (Reinigungstag) $1\frac{1}{2}$ K. Besuche um Erlaubnis zum Kopieren sind schriftlich an die Galerie-direktion zu richten. Sonntags und Montags ist das Kopieren nicht gestattet. Katalog: Katalog der Königl. Gemäldegalerie zu Dresden. Ausgabe in deutsch, englisch und französisch. Ein- und mehrfarbige Postkarten nach Gemälden der Galerie. Verkauf der Kupferstiche des Galeriewerts im Sekretariat.

Kupferstichkabinett

Im Museum am Zwinger. Q 22672

Direktor: Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Lehrs, Max

Kustos: Professor Dr. Singer, Hans Wolfgang. — Direktorassistent: J. St. unbelegt. — Restaurator: Samtleben, Eduard. — Oberaufseher: Gelbrich, Emil Otto. — 4 Aufseher

Diese Sammlung wurde unter August dem Starken durch den Hofrat Heucher angelegt, dann unter August III. durch Heinenen weiter entwickelt und unter den nachfolgenden Kurfürsten und Königen Sachsens fortbauend vermehrt und ergänzt. Sie enthält gegenwärtig fast 200 000 Blätter von den Anfängen der Kupferstechkunst bis auf die neueste Zeit, in Wärdern und Mappen, ferner Zeichnungen von alten Meistern der italienischen, niederländischen, französischen, deutschen und englischen Schule, sowie auch Aquarelle und Zeichnungen moderner Künstler. An den Wänden des großen Saals sind wechselnd die neu erschienenen Gemälde- und Handzeichnungspublikationen ausgestellt; im zweiten Saal monatlich wechselnd die neuen Erwerbungen; im dritten Saal finden vierteljährliche Ausstellungen statt.

Geöffnet während des Krieges: Sonn- und Feiertags 11—2; wochentags, außer Montags, im Sommer 9—2, im Winter 10—2, im Winter (November bis April) Dienstags und Freitags auch abends 5—7 Uhr, freier Eintritt. Das Kopieren ist nur mit besonderer Erlaubnis der Direktion gestattet.

Zwingerhausverwaltung. Q 22672 und 20714

Vorstand: Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Lehrs

Inspektor: Anders, Max. — Hausmeister: Lühner, Oswald. — 2 Heizer, 5 Wächter